



Success Story

**KIND**

## Optimierte, effiziente Kommissionierung bei KIND

Wie KIND GmbH & Co. KG mit Low-Code von engomo  
Industrial Smart Watches und Put-to-Light ins Lager bringt

## Von zweistufig zu einstufig: Optimierte Kommissionierung auf vergrößerten Lagerflächen



Als führendes Familienunternehmen in der Hörakustik und Augenoptik gehört KIND GmbH & Co. KG mit über 750 Fachgeschäften und mehr als 3.500 Mitarbeitern weltweit zu den erfolgreichsten Unternehmen in seiner Branche. Mehr als 1,5 Millionen zufriedene Kunden im In- und Ausland können sich mit der Botschaft und gleichzeitig bekanntesten Marke in der Hörakustik „Ich hab ein KIND im Ohr“ identifizieren. Durch enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Hals-Nasen-Ohren-Ärzten und Krankenkassen entwickelt KIND seine hohen Qualitätsstandards kontinuierlich weiter.

Seit 2016 engagiert sich KIND neben der Hörakustik auch erfolgreich im Markt für Augenoptik und erweitert sein Portfolio mit Produkten rund um das Thema Sehen. Die steigende Anzahl von Artikeln und Varianten, zusammen mit dem Zuwachs an zu beliefernden Fachgeschäften, führte dazu, dass das Lager von KIND am Hauptstandort Großburgwedel sowohl flächenmäßig als auch strukturell an seine Grenzen stieß. Die engen Gänge erschwerten das Manövrieren von Paletten und den gleichzeitigen Durchgang von zwei Kommissionierwagen, was mit der zunehmenden Anzahl von Pickvorgängen nicht mehr vereinbar war. Zusätzlich reichten die Lagerflächen, sowie die Größe der Kisten für die kommissionierte Ware der Fachgeschäfte nicht mehr aus.

# 01 **Von zweistufig zu einstufig:** **Optimierte Kommissionierung auf vergrößerten Lagerflächen**

Mit dem Bau eines neuen, größeren Logistikzentrums entschied sich KIND, die Lagerprozesse neu zu denken und zu optimieren. Die ehemals zweistufig ablaufende Kommissionierung wurde zu einer einstufigen Kommissionierung umgestellt. Zuvor hatten die Mitarbeiter in der ersten Stufe der Kommissionierung die maximal benötigte Menge für alle Fachgeschäfte entnommen und ihre Kommissionierwagen befüllt. Anschließend wurde die Ware in der zweiten Stufe auf die einzelnen Kisten verteilt, die den Aufträgen der Fachgeschäfte entsprachen.

Klein und unauffällig: Was Hörgeräte zu einem Wunder der Technik macht, stellt in der Kommissionierung eine Herausforderung dar. Keine Seltenheit im Prozess war Verzählen, grobes Schätzen von Mengen, die Verwechslung und Vermischung von Hörgeräte-Varianten und auch das mehrfache Nachzählen einzelner Artikel. Das führte zu Fehlern, aber auch langen Laufwegen. KIND testete in diesem Zug vereinzelt die einstufige Kommissionierung. Die Mitarbeiter gingen mit den Zielkisten auf dem Wagen durch die Gänge und pickten auftragsbasiert. Das Ergebnis zeigte eine Zeitersparnis von bis zu zwei Minuten pro Auftrag, eine reduzierte Fehlerquote und kürzere Laufwege.

Für die Abbildung der einstufigen Kommissionierung im neuen Logistikzentrum fehlte noch der geeignete Technologie-Stack, der sich nahtlos in den Prozess einfügt. Jörg Murawski, freiberuflicher Consultant und langjähriger ERP-Berater von KIND, ist mit den Geschäftsprozessen vertraut und präsentierte geeignete Lösungen, die IT-seitig schnell implementierbar waren und die Abläufe optimieren. KIND entschied sich für Industrial Smart Watches von NIMMSTA für das Scanning in Kombination mit E-Ink Displays und LEDs der Firma S&K solutions GmbH & Co. KG. Die Integration der Technologien in die Prozessabläufe erforderte ERP-seitig aufwändige und kostenintensive Anpassungen. Hier stellte sich für KIND die Frage nach einer alternativen Umsetzungsweise, um das Projekt kosteneffizient und entsprechend den Anforderungen umzusetzen. Mit der Live-Demonstration eines Prototypen für den Prozess durch die Digitalisierungsplattform engomo fiel schnell die Entscheidung, die Kommissionierprozesse in Low-Code abzubilden.



**Mit engomo haben wir einen Partner, der Prozessverständnis mitbringt, die Lösungen entwicklungsseitig schnell und ohne große Aufwände aufsetzt und den Prozess in der Logik optimal abbildet.**

Jörg Murawski, freiberuflicher Consultant



# 02 Das Ziel: **Benutzerfreundliche Lösungen** in Kombination mit innovativen Technologien für effiziente Abläufe



Für einen effizienten und optimierten Ablauf in der Kommissionierung setzt KIND neben der Integration der Technologien in den Prozessfluss auch die Benutzerfreundlichkeit der Anwendung voraus. Neue Mitarbeiter sollen die Anwendung ohne zeit- und aufwandsintensive Einarbeitung direkt nutzen können. Dabei strebt KIND einfachere, systemgestützte Prozesse und eine signifikante Reduzierung der Fehlerquoten im Kommissionierprozess an.

Auf einer Fläche von über 2500 qm vereint KIND mit engomo als Middleware im neuen Logistikzentrum Industrial Smart Watches und die Put-to-Light Technologie. Die Pickpositionen erzeugt das ERP-System Microsoft Dynamics AX.

Vor Beginn der Kommissionierung rüsten die Lagermitarbeiter die einzelnen Kommissionierwagen mit zwölf Boxen, die jeweils einem Bestellauftrag eines Fachgeschäftes entsprechen. Durch die direkte Anbindung an das ERP-System entnimmt engomo die Pick-Positionen aus der bereitgestellten Datenbank und gibt den Lagermitarbeitern über die NIMMSTA Smart Watches die Anweisung, die zwölf Boxen in der vorgegebenen Reihenfolge zu scannen. Mit dem Scan erfolgt die Verknüpfung der Boxen mit dem Fachgeschäft und die zugehörige Fachgeschäfts-Nummer wird über die an den Boxen platzierten E-ink Displays angezeigt. Nach der erfolgreichen Initialisierung weist engomo den Lagermitarbeiter über die NIMMSTA Smart Watch zum ersten Lagerplatz.

Dort angekommen scannt der Mitarbeiter den Lagerplatz und erhält auf der NIMMSTA Smart Watch durch grünes Leuchten ein visuelles Signal, welches die Lagerplatzwahl als korrekt bestätigt. Wird ein falscher Lagerplatz gescannt, meldet die Industrial Smart Watch den Fehler über Vibration und rotes Leuchten zurück. Anschließend erhält der Lagerist über das Display der Smart Watch die zu entnehmende Menge des Artikels. Zusätzlich blinkt die LED des Behälters auf dem Kommissionierwagen, in welchen die gepickten Artikel abgelegt werden sollen.

Seriennummernbasierte Vorgänge bei Hörgeräten, erfordern eine zusätzliche Scanprüfung, die über die Smart Watch angezeigt wird. Ist der Artikel nicht in der erforderlichen Anzahl verfügbar, wird eine Mengenkorrektur vorgenommen.

Der Lagerist schließt den Vorgang über den Bestätigen-Button auf dem Display der Smart Watch ab. Bei einer Mengenkorrektur spielt engomo diese direkt zurück und die Kommissionierliste wird im ERP-System angepasst. Der beschriebene Prozess wiederholt sich so lange, bis alle Entnahmen für diesen Artikel erfolgt sind. Danach erhält der Mitarbeiter die Aufforderung zum nächsten Lagerplatz zu gehen. Sind alle Artikel gepickt und auf die Fachgeschäfte verteilt, weist engomo den Mitarbeiter dazu an, den Wagen abzustellen und die Kommissionierung ist beendet. Nun können die Daten für diesen Wagen an das ERP-System übertragen werden.

Bevor es in den finalen Versand geht, erfolgt die Prüfung, ob noch weitere Ware mit dem Auftrag konsolidiert werden muss. Diese Ware, wie Gläser, Reparaturen, Otoplastiken, wird von externen Fertigungslagerorten zugeliefert und im Konsolidierungslager in Kästen, die den Fachgeschäften zugeordnet sind, abgelegt. Sobald ein Mitarbeiter Ware in einem Behälter ablegt, betätigt er die LED für diesen Platz. Damit wird in der Applikation ein Alarm ausgelöst. Ist die Kommissionierung der Pickpositionen aus dem ERP abgeschlossen, werden die Kommissionierkisten über die Fördertechnik an die Stelle ausgeschleust, an der konsolidiert werden soll. Das Etikett an der Kiste wird mit der NIMMSTA Smart Watch angescannt, wodurch das entsprechende Modul an der Kiste im Festplatzregal aufleuchtet, somit kann die Konsolidierungsware korrekt zu der kommissionierten Ware hinzugefügt werden.

Neben der Abbildung des Kommissionierprozesses unterstützt engomo bereits vor Beginn der Kommissionierung: Für die Authentifizierung loggen sich die Mitarbeiter in engomo-Web mit ihrem Windows-Login ein. Die Anwendung erzeugt daraufhin einen Crypto-Login QR-Code. Mit diesem QR-Code authentifizieren sich die Mitarbeiter in der engomo-App auf dem Companion Device der NIMMSTA Smart Watch und starten die Anwendung. Damit erfüllt engomo die Änderungen der IT-Security und sorgt für eine sichere Benutzerauthentifizierung.



## 03 Das Ergebnis: **State-of-the-Art** Technologie im Lager

Mit engomo brachte KIND State-of-the-Art Technologie ins Lager und realisierte optimierte, effiziente Prozesse im Lager. Die Umstellung auf eine einstufige Kommissionierung in Kombination mit Put-to-Light und Industrial Smart Watches eliminierte das doppelte Nachzählen, reduzierte die Fehlerquote und beschleunigte die Abläufe erheblich. Darüber hinaus ist die Anwendung auf Basis von engomo so konzipiert, dass der Mitarbeiter Schritt für Schritt durch den Prozess geführt wird. Die Lösung ist benutzerfreundlich und intuitiv bedienbar, sodass neue Mitarbeiter sie in kürzester Zeit und ohne umfangreiche Einarbeitung einsetzen.

Auch zukünftig sieht das Unternehmen Anwendungsbereiche für engomo, die vom Lager bis hin zum Einkauf reichen.



**engomo** in Kombination mit NIMMSTA und SoluM hat unsere Prozesse im **Lager optimiert** und die Dauer für einen Kommissioniervorgang deutlich reduziert. Wir bringen die Mitarbeiter **schneller** in unsere Prozesse ein, ohne umfangreiche Artikelkenntnisse voraussetzen zu müssen

Jens Feil, Floormanager Warehouse & Logistics bei KIND